

Das Zeitwesen

Nachdenklich geworden streife ich
durch meine Welt der Illusionen
und ich denk‘ neutral an sich:
ob wir Wirklichkeit bewohnen?

Die Eindrücke sind Perlenketten,
die uns durch die Finger gleiten.
Kann man aber auf sie wetten?
Darüber lässt sich eher streiten!

Liegen vor mir Spiegelungen?
Was kann ich davon bewahren?
Glaube spricht mit Engelszungen!
Was ist das für ein Verfahren?

Wenn ich durch Lebensfilme gehe
zweifle ich an meinen Sinnen,
weil ich den Vorgang nicht verstehe.
Und ich begeben mich nach innen!

Dort empfinde ich ein Wesen,
das sich selber Träume züchtet,
um sich in der Zeit zu lesen,
in die es täglich furchtsam flüchtet.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)